



HIMMEL ON ÄD – der Evangelist Johannes muss ein Rheinländer gewesen sein...c, denn genau um den Himmel auf Erden, oder wenigstens die Antenne dahin, den Anknüpfungspunkt für uns Menschen zu Gott, darum geht es ihm.

Gott ist kein Gegenstand irdischer Erfahrung, ist nicht zu greifen oder be-greifen. Das weiß Johannes und er weiß, dass das umso mehr gilt für die Menschen, die Jesus gar nicht kennengelernt haben können – also gerade auch für uns. So zeigt er uns Jesus immer wieder als den, der es anders versucht, - der den Weg zum Herzen der Menschen sucht, der sie von innen her erreichen und so für uns sozusagen ein Stück Himmel auf diese Erde holen will.

Darum geht es auch in dem langen Gespräch Jesu mit der Samaritanerin am Brunnen. Auch sie kennt ihn nicht und sie ist reichlich erstaunt, als er sich gerade ihr zuwendet: Wie? Du? Ein Jude? Von mir erbittest du zu Trinken? Von einer Frau? Von einer Samaritanerin?

Ja! Genau das will er. Weil er sich genau ihr zuwenden will. Und Johannes beschreibt, wie Jesus mit Engels Geduld, sozusagen mit ihr in die 7 Schichten ihrer Seele eintaucht – so tief in ihren Brunnen, bis sie spürt: da ist ein Grund in mir, da berührt mich etwas, da ist ein Geist, eine Empfindung in mir, da spricht SEIN WORT mich an.

Wau! – So eine Erfahrung wünsche ich auch uns. Dazu braucht es unseren Mut, offen hinzuhören und unsere Empfindungen ernst zu nehmen und wert zu schätzen. Manchmal ist es eine ziemlich tiefe Schicht in uns, wo sein Wort uns bewegt. Manchmal ganz schön überraschend.

Ich wünsche uns allen immer mal wieder so ein Stück Himmel auf Erden.

Ihre

A handwritten signature in black ink on a light-colored background. The signature reads 'Doris Dung' in a cursive script.



Doris Dung, Pastoralreferentin